



## LQL-Review der Evaluationseinheit „Geographie“, hier Kurzgutachten

Stand: 14.6.2021, Verleih des LQL-Siegels 2. Juni 2021

<p><b>Profil der Studienprogramme</b></p>	<p>Die Geographie erforscht und erklärt die natürlichen Phänomene der Erdoberfläche und die wirtschaftlichen und sozialen Aktivitäten des Menschen. Sie hilft, zukünftige Entwicklungen abzuschätzen und zu gestalten. Durch ihren interdisziplinären Ansatz ist sie zuhause in den Natur-, den Sozial- und den Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Die Naturwissenschaftliche Fakultät bietet den <b>Ein-Fach-Bachelor Geographie</b> an. Je nach Vertiefungsrichtung erwerben die Studierenden einen Bachelor of Science (Vertiefungsrichtung Physische Geographie und Landschaftsökologie) oder einen Bachelor of Arts (Vertiefungsrichtung Humangeographie). Auf den Bachelorstudiengang können entsprechend dem Y-Modell die <b>Masterstudiengänge Landschaftswissenschaften</b> bzw. <b>Wirtschaftsgeographie</b> folgen. Des Weiteren wird das Fach Erdkunde im Rahmen des fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs sowie des Masterstudiengangs Lehramt an Gymnasien angeboten.</p> <p>Die Studiengänge werden vom <a href="#">Institut für Physische Geographie und Landschaftsökologie</a> (Bachelor, M. Sc. Landschaftswissenschaften) sowie vom <a href="#">Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie</a> (Bachelor, M. A. Wirtschaftsgeographie) angeboten, jeweils in Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover.</p> <p>Informationen zu den Studienprogrammen finden Sie auf folgenden Seiten der <b>Leibniz Universität Hannover</b></p> <p><a href="#">Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz Universität Hannover</a></p> <p>Studienangebot der Leibniz Universität Hannover (<a href="#">B.A. / B. Sc. Geographie, M. Sc. Landschaftswissenschaften, M. A. Wirtschaftsgeographie</a>)</p> <p>Studienangebot Bereich Geographie der Leibniz Universität Hannover sowie im <b>Hochschulkompass</b></p> <p><a href="#">B. A. / B. Sc. Geographie, M. Sc. Landschaftswissenschaften, M. A. Wirtschaftsgeographie</a></p>
<p><b>Einbettung in die Leibniz Universität Hannover</b></p>	<p><a href="#">Naturwissenschaftliche Fakultät</a></p>
<p><b>Grund der Qualitätsprüfung</b></p>	<p>LQL-Review (Reakkreditierung) der oben genannten Studiengänge im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programms</p>
<p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): Januar 2021</p>	

<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<p>LQL-Klausur mit internen und externen Gutachtenden: 23. April 2021</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 2. Juni 2021</p>
<b>Externe Gutachtende</b>	<p><b><u>Externe fachwissenschaftliche Begutachtung:</u></b>  Professor Dr. Ivo Mossig, Universität Bremen (Institut für Geographie)  Professor Dr. Boris Schröder-Esselbach, TU Braunschweig (Institut für Geoökologie Abt. Landschaftsökologie und Umweltsystemanalyse)</p> <p><b><u>Externe berufspraktische Begutachtung:</u></b>  Dr. Olaf Arndt, Prognos AG Bremen, Vize-Direktor / Bereichsleiter Region &amp; Standort  Peter Trute, GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Geschäftsführer</p> <p><b><u>Externe studentische Begutachtung:</u></b>  Hannah Kristin Blümig, Goethe-Universität Frankfurt am Main  Lasse Emcken, Universität Leipzig</p>
<b>LQL-Reviewteam</b>	<p><b><u>Mitglieder des LQL-Reviewteams:</u></b>  Professor Dr. Jakob Flury, Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie (Sprecher)  Professorin Dr. Bettina Oppermann, Fakultät für Architektur und Landschaft  Sonja Nollenberg, Fakultät für Architektur und Landschaft</p>
<b>Grundlage der Prüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LQL-Bericht der (Teil-)Studiengänge inkl. Anlagen</li> <li>• Externe Vorabstellungen der externen Gutachtenden</li> <li>• Eine formale Vorprüfung der ZQS/Qualitätssicherung</li> <li>• Gespräche mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der LQL-Klausur</li> </ul>
<b>Ergebnis der Prüfung / Gesamteinschätzung</b>	<p>Die drei Studiengänge der Geographie an der Leibniz Universität Hannover genießen aus Sicht der Gutachtenden zu Recht einen ausgezeichneten Ruf, sowohl bei akademischen Kolleginnen und Kollegen als auch bei den Studierenden und den einschlägigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern. Hannoveraner Absolventinnen und Absolventen der Geographie sind, so die externen Gutachtenden, für ein hohes, im Vergleich mit anderen Standorten klar überdurchschnittliches wissenschaftliches Niveau und für ein attraktives Profil bekannt. Der sehr positive Gesamteindruck wurde sowohl durch die vorgelegten schriftlichen Unterlagen als auch in allen Teilen der Befragungen während der digitalen "Begehung" bestätigt.</p> <p>Die Studiengänge überzeugen durch eine klare, profilbildende und gut aufeinander abgestimmte Struktur, gewähren den Studierenden aber auch viel wichtigen akademischen Freiraum. Der Bachelorstudiengang Geographie mit den beiden Vertiefungsrichtungen Humangeographie (B. A.) bzw. Physische Geographie und Landschaftsökologie (B. Sc.) liefert eine hervorragende Basis für die beiden konsekutiven Masterstudiengänge M. A. Wirtschaftsgeographie bzw. M. Sc. Landschaftswissenschaften. Die Studiengänge werden stark nachgefragt, insbesondere die Absolventinnen und Absolventen der beiden Masterstudiengänge haben hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Aufgrund der großen gesellschaftlichen Bedeutung der vertretenen Themenbereiche verdienen die Studiengänge, so die Gutachtenden, besondere Beachtung und Unterstützung seitens der Universitätsleitung.</p>

Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie des Akkreditierungsrates. Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der Musterrechtsverordnung in der Umsetzung für Niedersachsen ([Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung, Nds. Stud.AkkVO](#)) sind weitestgehend erfüllt. Etwaige Abweichungen im Bereich der Modularisierung und des Prüfungssystems wurden aus Sicht der Gutachtenden als begründet und ohne negative Auswirkungen für Studierende angesehen.

Im [Bachelorstudiengang Geographie](#) wird die Struktur des Studiengangs („Y-Modell“) mit der Möglichkeit der individuellen Spezialisierung in einem der beiden Teilbereiche der Geographie als besondere Stärke und Attraktivitätsmerkmal des Standortes Hannover gewürdigt. Aufbauend auf einer zweisemestrigen breiten fachwissenschaftlichen und methodischen Grundausbildung ermögliche diese Struktur den Studierenden, eine dem eigenen Interessenschwerpunkt entsprechende Vertiefung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie zu wählen und bereite zugleich gut auf spätere Spezialisierungen im Master vor. Durch die Kooperation mit weiteren Bereichen der LUH gelinge es zudem, sehr vielfältige Ergänzungsbereiche anzubieten, die Studierenden Profilierungsmöglichkeiten entsprechend ihren persönlichen Interessen ermöglichen. Diese besondere Stärke des Studiengangs gehe hierbei gleichzeitig mit besonderen Herausforderungen in Hinblick auf Studienorganisation und Studierbarkeit einher, weswegen v.a. bei den Ergänzungsbereichen einige Empfehlungen ausgesprochen werden.

Mit den beiden Masterstudiengängen „M. A. Wirtschaftsgeographie“ und M. Sc. Landschaftswissenschaften erfolgt, so die Gutachtenden, eine konsequente Fortführung des Y Modells:

Mit dem [Masterstudiengang M. A. Wirtschaftsgeographie](#) ist es aus Sicht der Gutachtenden gelungen, die entsprechende Forschungsstärke in diesem Bereich in einen hochattraktiven Studiengang zu bündeln. Das Profil des Studiengangs wird klar herausgestellt und kommuniziert. Dieses Profil sei, so der fachwissenschaftliche Gutachter, innerhalb Deutschland gut bekannt und entsprechend geschätzt. Bis auf Angebote in Marburg und mit gewissen Einschränkungen in Aachen sei der Studiengang ohne vergleichbares Konkurrenzangebot.

Zu den besonderen Merkmalen des Studiengangs gehöre neben der klaren Forschungsorientierung die enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftswissenschaften. Ins Auge steche zudem die ausgeprägte Internationalisierung des Studiengangs, die sich u.a. in einem verpflichtenden Auslandsaufenthalt sowie vielfältigen Kooperationen widerspiegelt.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen auch aus Sicht der externen berufspraktischen Gutachtenden über hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die durch Absolventenbefragungen belegt werden. Über die studiengangsübergreifenden Empfehlungen werden keine weiteren studiengangsspezifischen Empfehlungen ausgesprochen.

Auch der [Masterstudiengang M. Sc. Landschaftswissenschaften](#) zeige, so die Gutachtenden, ein sehr attraktives und zeitgemäßes Profil, das auf wissenschaftlich fundierter Basis die Studierenden sowohl für die Berufspraxis als auch für eine Zukunft in der Forschung vorbereitet.

	<p>Besonders positiv beurteilt wird das extrem vielfältige Studienangebot, das sich aus Angeboten unterschiedlicher Fakultäten und Institute speist. Durch den breiten und umfangreichen Wahlpflichtbereich hätten Studierende eine hohe Flexibilität sowie hervorragende Möglichkeiten, Schwerpunktzsetzungen entsprechend ihren persönlichen Interessen und beruflichen Zielen zu setzen. Diese Angebotsvielfalt gilt es zu erhalten. Mit der Double Degree Option mit der Universität Yamagata sei zudem ein wichtiger Schritt in Richtung stärkere Internationalisierung gelungen.</p> <p>Optimierungsmöglichkeiten werden bei allen Studiengängen insbesondere hinsichtlich der Intensivierung der Kommunikation und Austausch zwischen Studiengangsverantwortlichen und Studierenden u.a. im Rahmen der Studienkommission sowie v.a. bei dem Bachelorstudiengang und den M. Sc. Landschaftswissenschaften hinsichtlich organisatorischer Herausforderungen, die sich durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fächern innerhalb der LUH ergeben, gesehen.</p> <p>Ungeachtet der verschiedenen Empfehlungen sprechen sich die Gutachtenden für eine Reakkreditierung ohne Auflagen aus, was für die hohe Qualität der Studiengänge und deren überzeugende Konzepte spricht.</p>
<p><b>Auflagen und Empfehlungen</b></p>	<p><b><u>Empfehlungen</u></b></p> <p><b><u>Studiengangsübergreifende Empfehlungen</u></b></p> <p><b>Qualitätssicherung</b></p> <p>Die Gutachtenden empfehlen eine weitere Intensivierung der Kommunikation und des Austausches zwischen Studiengangsverantwortlichen und Studierenden. Die Studienkommission sollte regelmäßig und nicht nur anlassbezogen beraten. In diesem Zusammenhang empfehlen die Gutachtenden zwei Sitzungen pro Semester. Zusätzlich wird angeregt, über ein weiteres Austauschformat nachzudenken, etwa eine Reaktivierung des Runden Tisches.</p> <p><b>Regelungen zur verpflichtenden Teilnahme an Veranstaltungen</b></p> <p>Regelungen hinsichtlich einer verpflichtenden Teilnahme an Veranstaltungen sollten nur in den Modulbeschreibungen verankert werden, wenn sie zum Erreichen des Lernzieles unbedingt erforderlich sind. Entsprechende Regelungen sollten insgesamt auf ein Minimum reduziert und fakultätsintern abgestimmt werden. Die Begründung für eine verpflichtende Teilnahme muss zudem den Studierenden in der betreffenden Veranstaltung zu Beginn des Semesters klar kommuniziert werden.</p> <p><b>Abschlussarbeiten</b></p> <p>Es wird empfohlen, sich erneut in der Studienkommission mit den jeweils unterschiedlichen Vor- und Nachteilen verschiedener Regelungen für die zeitliche Anmeldung von Abschlussarbeiten insbesondere im Bereich der Humangeographie zu befassen und über mögliche Anpassungen zu beraten. Die studentischen Gutachtenden empfehlen eine zeitliche Flexibilisierung der entsprechenden Regelungen.</p> <p><b>Digitalisierung</b></p> <p>Die Gutachtenden begrüßen die Bestrebungen einer weiteren Digitalisierung im Bereich der An- und Abmeldungen von Prüfungsleistungen und empfehlen, diese schnellstmöglich voranzutreiben und möglichst zeitnah umzusetzen.</p> <p><b>Modularisierung</b></p>

---

Ungeachtet der aus Sicht der Gutachtenden hinreichenden Begründung der Abweichungen im Bereich der Modularisierung, v. a. hinsichtlich Modulgröße und -dauer, sowie der Sicherstellung, dass es keine negativen Auswirkungen auf Mobilität bzw. Studierbarkeit der Studierenden gibt, regen die Gutachtenden an, bei curricularen Anpassungen oder Weiterentwicklungen das Gespräch zu suchen, ob auf eine stärkere Angleichung an formale Empfehlungen hingewirkt werden kann. Des Weiteren wird angeregt, die Möglichkeiten zu einer stärkeren Angleichung der Umsetzung der Modularisierung in hochschulweiten Diskussionen einzubringen bzw. zu berücksichtigen.

#### Exkursionen

Es wird empfohlen, den Bedarf an Exkursionsplätzen für Studierende nach Ende der Corona-Pandemie rechtzeitig zu ermitteln und potentiellen Mehrbedarf bei der Planung angemessen zu berücksichtigen.

#### Weitere Empfehlungen an den Bachelorstudiengang Geographie

##### Weitere Optimierung der Rahmenbedingungen bei den Ergänzungsbereichen

Bei dem Ergänzungsbereich Geoinformatik soll geprüft werden, wie die Attraktivität und Studierbarkeit des Ergänzungsbereiches für Studierende im B. Sc. Geographie erhöht werden kann, etwa durch die Erarbeitung von „Idealverläufen“ in Verbindung mit einer stärkeren Beratung hinsichtlich der Auswahl von Veranstaltungen je nach erforderlichen Vorkenntnissen. Des Weiteren wird angeregt, über zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen für Studierende nachzudenken.

Bei dem Ergänzungsbereich Politik und Planung im B. A. Geographie wird empfohlen, das Gespräch mit der anbietenden Fakultät zu suchen, inwieweit – sofern die Kapazitäten vorhanden sind – weitere Lehrveranstaltungen für Studierende der Geographie geöffnet werden können.

Die Modulbeschreibungen sollten für alle Ergänzungsbereiche in den Modulkatalogen des Bachelorstudiengangs aufgenommen und auf Studiengangsebene klar kommuniziert werden.

#### Weitere Empfehlungen an den Masterstudiengang Landschaftswissenschaften

##### Modulhandbuch

Das Modulhandbuch für den M. Sc. Landschaftswissenschaften sollte entsprechend den Hinweisen in den Vorabstellungen redaktionell überarbeitet und um fehlende Angaben ergänzt bzw. einschlägige Angaben an der entsprechenden Stelle ausgewiesen werden. Dies betrifft insbesondere die explizite Benennung der überfachlichen Modulinhalte.

##### Studierbarkeit (Studienverläufe, Abschlussarbeiten)

Um studienzeitverlängernden Faktoren entgegenzuwirken, wird empfohlen, die geplante Erarbeitung exemplarischer Studienverläufe voranzutreiben, um Studierende bei der Organisation des Studiums zu unterstützen sowie Studierende stärker bezüglich der Wahl des Themas für die Masterarbeit zu beraten.

---

	<p style="text-align: center;"><b>Informationen</b></p> <p>Die vorhandenen studiengangsbezogenen Informationen sollten weiter ausgebaut werden und u. a. um aktuelle Übersichten zu Exkursionen ergänzt werden. Hier wird empfohlen, vorhandene Kommunikationsplattformen konsequent zu nutzen, um die Verfügbarkeit der Informationen für Studierende zu verbessern.</p> <p>Für den hochinteressanten, aber sich noch in der Anfangsphase befindlichen <a href="#">Double Degree im M. Sc. Landschaftswissenschaften</a> sollten frühzeitig konkrete Module, die von Studierenden aus Hannover an der Yamagata University sinnvoll belegt werden können, identifiziert und bei den entsprechenden studiengangsübergreifenden Informationen klarer kommuniziert werden.</p> <p>Weitere, über die für alle drei Studiengänge hinaus ausgesprochenen Empfehlungen wurden an den <a href="#">Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie</a> nicht ausgesprochen.</p> <p>Über die studiengangsübergreifenden und studiengangsbezogenen Empfehlungen hinaus, die sich an die beteiligten Institute richten, positionieren sich die Gutachtenden der Hochschulleitung gegenüber im Bereich der Ressourcen. Bei den räumlichen Ressourcen sollten die ermittelten Ressourcen überprüft und mit dem tatsächlichen Bedarf abgeglichen werden. Insbesondere wird Bedarf an einem studentischen Arbeitsraum sowie einen angemessenen Raum für den studentischen Fachrat in unmittelbarer Nähe zum Institut gesehen, um die Arbeit studentischer Gruppen zu ermöglichen sowie die Mitwirkung der engagierten studentischen Vertretung an den Hochschulgremien zu unterstützen.</p> <p>Des Weiteren werden die geplanten Stellenstreichungen im Institut für Meteorologie und Klimatologie, das an der Fakultät für Mathematik und Physik angesiedelt ist, mit großem Bedauern und mit großer Besorgnis hinsichtlich der Attraktivität und Breite des Bachelorstudiengangs Geographie sowie des Masterstudiengangs M. Sc. Landschaftswissenschaften zur Kenntnis genommen.</p>
<p><b>Verleihung des Siegels</b></p>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 2. Juni 2021 gemäß der Beschlussempfehlung des internen und externen Gutachtenden den Studiengängen Bachelor Geographie (B. A. / B. Sc.), den M. Sc. Landschaftswissenschaften einschließlich der Double Degree Option mit der Universität Yamagata sowie dem M. A. Wirtschaftsgeographie das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p>
<p><b>Beginn des nächsten Verfahrens</b></p>	<p>Das nächste LQL-Review findet gemäß internem Reviewplan voraussichtlich 2027, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt.</p>